

Verbände

Holzfertigbau bleibt auf der Erfolgsspur



DHV-Präsident Erwin Tagliebers Credo lautet: „In jeder Krise liegen Chancen! Es ist an uns, sie zu erkennen und gemeinsam zu ergreifen!“

Fast 100 Verbandsmitglieder fanden sich im November zur Herbsttagung des Deutschen Holzfertigbau-Verbandes (DHV) in Stuttgart ein, um gemeinsam das aktuelle Marktgeschehen zu analysieren und neue Perspektiven für das Bauen mit Holz auszuloten. Einhelliges Fazit: Holz gehört am Bau mehr denn je die Zukunft. Teil der Herbsttagung war auch in diesem Jahr die ordentliche Mitgliederversammlung, die der DHV-Geschäftsstelle im Mehrverbändehaus „Forum Holzbau“ in Ostfildern tadelloses Wirtschaften bescheinigte. DHV-Präsident Erwin Taglieber legte sein Hauptaugenmerk auf Handlungsnotwendigkeiten, die sich für den Verband und seine mittlerweile 260 Mitgliedsunternehmen aus der aktuellen Lage der Bauwirtschaft ergeben. „In jeder Krise liegen Chancen! Es ist an uns, sie zu erkennen und gemeinsam zu ergreifen!“, lautete sein Credo. Ganz in diesem Sinne führte Taglieber aus: „Nahezu die gesamte Baubranche befindet sich derzeit in Wartestellung – wir alle wollen wissen, wie es weitergeht. In dieser Situation bewährt sich der DHV als Kompass, der dem Holzfertigbau die Richtung weist, auf Entscheidungsträger Einfluss nimmt und seinen Mitgliedern echte Perspektiven eröffnet.“

Mandatsträger brauchen verlässliche Informationen, um an parlamentarischen Beratungen und Gesetzgebungen vorausschauend und zielführend mitwirken zu können. Deshalb unterhält der DHV zusammen mit anderen holzwirtschaftlichen Verbänden eine Repräsentanz in Berlin. Leiter des DHV-Hauptstadtbüros im Haus des Holzes ist Vorstandsmitglied Ahmed al Samarraie. Er vertritt die Interessen der Holzfertigbaubranche zum Beispiel bei parlamentarischen Empfängen wie auch bei sog. Kamingesprächen mit Abgeordneten aller demokratischen Parteien. Darüber hinaus wirkt er an der Charta Holz mit, die die Weichen für politische Entscheidungsprozesse stellt. „Serielle Vorfertigung von Boden-, Wand- und Deckenelementen in trockenen Werkshallen ebenso wie die Herstellung anschlussfertiger Raummodule eröffnen uns neue Möglichkeiten, die Realisierung von Baumaßnahmen erheblich zu beschleunigen. Gebäude, für die man früher Monate oder gar Jahre brauchte, können als Holzfertig-, Holzmodul- und Holzhybridbauten oft schon nach wenigen Wochen zur Nutzung bereitstehen. Zudem wirken sich die Vorteile der seriellen Fertigung auch kostendämpfend aus, was dem Gebot sparsamer Mittelverwendung entspricht und der öffentlichen Hand stark entgegenkommen dürfte“, erläuterte DHV-Vorstandsmitglied Ahmed al Samarraie. Der diesjährige Klimaschutztag des DHV war ein voller Erfolg: Die teilnehmenden Mitgliedsfirmen konnten sich über den Besuch mehrerer Tausend Holzbauinteressenten freuen. „Im Rahmen einer vom DHV initiierten großen Aufforstungsaktion wurden am Veranstaltungstag sage und schreibe 28.910 Setzlinge gepflanzt! Ein kleiner neuer Wald wächst da heran“, freute sich DHV-Pressereferent Peter Mackowiack über den enormen öffentlichen Zuspruch und ergänzte: „Alle Voraussicht nach wird es auch 2024 einen DHV-Klimaschutztag geben.“ Weitere Informationen über die Herbsttagung des DHV, technische Neuerungen für zeitgemäßes Bauen mit Holz sowie die Vorstellung neuer Verbandsmitglieder finden sich im Web auf: <https://d-h-v.de>